



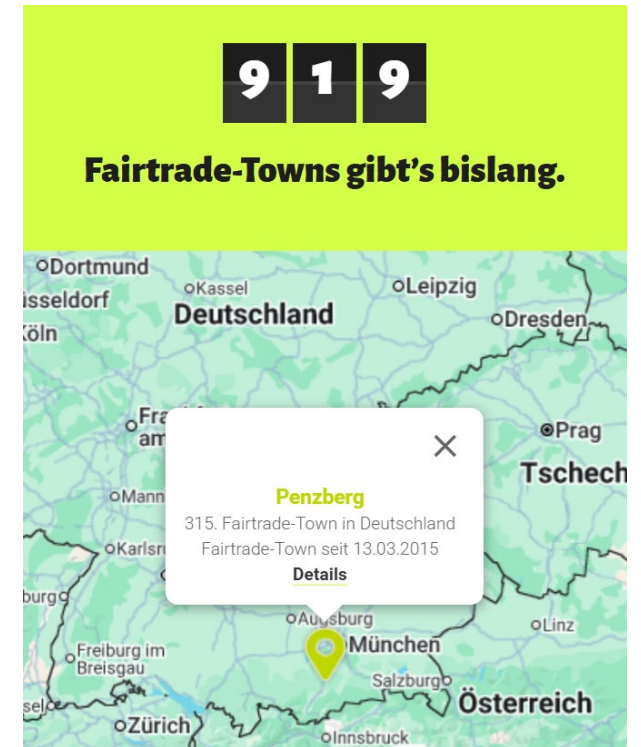
**Interreligiöses Umwelt- und
Fairtrade-Team Penzberg**

16. September 2025

Fairtrade-Towns

- **Penzberg ist 315. Fairtrade-Town** in Deutschland (Auszeichnung am 13. März 2015)
auf Initiative des interreligiösen Umweltteams
-> interreligiöses Umwelt- und Fairtrade-Team
- Fairtrade-Town-Auszeichnung wird von **Fairtrade Deutschland e.V.** vergeben.

„Fairtrade-Towns **fördern den fairen Handel auf kommunaler Ebene** (...).
Das Engagement der vielen Menschen zeigt, dass eine Veränderung möglich ist, und **dass jede und jeder etwas bewirken kann.**“
- **5 Kriterien zur Fairtrade-Town-Auszeichnung**, Erfüllung wird alle 2 Jahre überprüft



Titelerneuerung 2023

Fairtrade Deutschland e.V.

- **gemeinnütziger Verein** zur Förderung des fairen Welthandels
Benachteiligten Bauern und Plantagenarbeitern werden über einen gerechteren Handel bessere Lebensperspektiven und menschenwürdige Arbeitsbedingungen ermöglicht. Kinderarbeit soll vermieden werden.
- Gegründet 1992, Sitz in Köln
- **Vergibt Fairtrade-Siegel** der Fairtrade Labelling Organizations International für deutsche Produkte
- Mitglieder: **> 30 Organisationen**
 - *Nichtregierungsorganisationen (z.B. Brot für die Welt, Misereor, Terre des hommes)*
 - *Jugend- und Sozialverbände (z.B. Bund der Deutschen Katholischen Jugend, Katholische Arbeitnehmer Bewegung, AG der evangelischen Jugend, Kolpingwerk)*
 - *Politische Arbeit (z.B. Friedrich Ebert Stiftung, Konrad Adenauer Stiftung, Heinrich Böll Stiftung)*
 - *Finanzwesen (z.B. Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband)*
 - *Bildung, Umwelt und Gesundheit (z.B. Global Nature Fund, Deutsches Institut für Ärztliche Mission e. V.)*



FAIRTRADE
DEUTSCHLAND

Fairtrade-Towns – 5 Kriterien

- ✓ **Kriterium 5: Öffentlichkeitsarbeit** - Die Steuerungsgruppe macht Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Fairtrade in der Kommune.
Die lokalen Medien berichten über die Ereignisse (mindestens 4 Medienartikel pro Jahr).

„Faires Frühstück“ lockte 100 Besucher in die Stadthalle Penzberg – Aufklärung zu Fairtrade-Produkten

05.12.2024, 10:01 Uhr
Von: Anne Franziska Rossa



Konzert mit fairem Frühstück mit Musikschule Penzberg

Fokus auf fairen Handel

Interreligiöser Schöpfungstag in Penzberg lenkte die Aufmerksamkeit auf Umweltschutzthemen

Penzberg - Umweltschutz und Menschlichkeit können keine Religion. Beides sind Anliegen des katholischen, evangelischen und islamischen Glaubens. Darauf wollten die Teilnehmer des interreligiösen Schöpfungstages aufmerksam machen, der jetzt zum wiederholten Mal in Penzberg stattfand.



Auf Einladung des interreligiösen Umweltschutzteams ging es dabei in diesem Jahr um die Themen „Fairer Handel“ und „Plastikmüll“. „Es geht um Gerechtigkeit gegenüber denen, die weit weg leben und um Gerechtigkeit gegenüber den nachfolgenden Generationen“, erläuterte Georg Kurz, der Sprecher des inter-

religiösen Umweltschutzteams. Alle zwei Jahre veranstalten die katholische, evangelische und islamische Glaubensgemeinschaft diesen interreligiösen Schöpfungstag. Bei einem vielfältigen Programm konnte man sich heuer unter anderem darüber informieren, wie man Plastikmüll im Alltag vermeiden kann. Den Auftakt bildete ein Gebet der Anhänger der drei Glaubensrichtungen vor dem Pfarrzentrum Christkönig. Dabei mahnte Gönlül Yeri, die Vizelektorin des islamischen Forums, angesichts der weltweiten Ungerechtigkeit „können wir uns nicht länger blind, stumm und taub stellen“.

Beim gemeinsamen Gebet: Gönlül Yeri vom islamischen Forum, Pfarrer Bernhard Holzmann und der evangelische Geistliche Julian Lademann beim interreligiösen Schöpfungstag.

Schöpfungstag mit Fairtrade-Themen (z.B. Kaffee, Schokolade, Textilien)



Weihnachts- und Osterplakat-Aktionen



Fairtrade-Infostände auf dem Wochenmarkt



Fairtrade-Banner

Fairtrade-Towns – 5 Kriterien

✓ Kriterium 5: Öffentlichkeitsarbeit



„Faire“ Fußballturniere mit dem DJK Penzberg



Bauer Sepp Märchenbühne in Penzberg



Windlicht mit Penzberger Fairtrade-Logo
Unterstützung Fairtrade Werkstatt GPI in Nepal

Fairtrade - Towns
Penzberg wurde 2015 als 319. Fairtrade-Stadt in Deutschland ausgezeichnet. Mittlerweile gibt es ca. 700 Fairtrade-Städte in unserem Land. Für diese Auszeichnung von Transfair e.V. müssen 5 Kriterien erfüllt werden. Die Teil muss alle 2 Jahre erneuert werden.

Kriterium 1: Die Kommune verabschiedet einen Ratbeschluss zur Unterstützung des fairen Handels.

Kriterium 2: Eine Steuerungsgruppe wird gebildet und koordiniert die Aktionen vor Ort.

Kriterium 3: In den Einzelhandelsgeschäften, in Cafés und Restaurants werden mindestens zwei Produkte aus fairem Handel angeboten. Richtwert ist die Einwohnerzahl.

Kriterium 4: Öffentliche Einrichtungen wie Schulen, Vereine und Kirchen-/Glaubensgemeinschaften führen Informationskampagnen zu fairem Handel durch und bieten Produkte aus fairem Handel an.

Kriterium 5: Die Steuerungsgruppe macht Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Fairtrade. Die lokalen Medien berichten darüber.

Mehr Informationen unter:
www.fairtrade-towns.de/aktuelles/

Fairer Handel lebt vom Mitmachen!
In welchem Bereich?
• Lebensmittel
• Bekleidung
• Schuhe
• Kosmetik
• Spielzeug
• Bücher
• Spielwaren
• Spielzeug
• Spielwaren
• Spielzeug
• Spielwaren

Siegel zum Fairen Handel!
Das Fairtrade-Siegel, das Naturland-Fair-Siegel und das Label fair for life garantieren im Lebensmittelbereich durch unabhängige Kontrollen menschenwürdige Produktionsstandards. Die Fair-Unternehmen GEPA, Weltpartner und El Puente bieten ausschließlich faire Produkte an.

Bereich Kleidung und Schuhe:
GOTS, Naturland (VVA, Fair Wear) Foundation, Hesse Natur, Grüne Erde, Made in Green und andere.

Bereich Kosmetik und Accessoires:
GEPA, Weltpartner, El Puente, Alca, OLORO und andere.

Bereich Spielzeug und Spielwaren:
GEPA, Weltpartner, El Puente, Alca, OLORO und andere.

Wird Sie unterstützen und eine gute Übersicht finden Sie unter:
www.siegel-fairheit.de
www.weltpartner.de/konzepte/welt-partner-konzepte/welt-partner-konzepte/
www.elpuente.com

Fairtrade Steuerungsgruppe:
www.penzberg.de/stadtverwaltung/fairtrade-stadt-penzberg

Interregionales Umweltforum Penzberg:
Kath. Pfarrgemeinde Christliches Schulkind 18, Eberg-Luth-Kirchengemeinde, Karl-Stern-Bauer-Weg 5 Islamische Gemeinde, Bicker Str. 15, 82377 Penzberg

Fairtrade-Flyer für Stadt Penzberg



Fairtrade Workshops in Gymnasium und Realschule Penzberg (Eine Welt-Netzwerk Bayern)



Fairtrade-Aufkleber für Einzelhändler, die fair gehandelte Produkte anbieten



Elfmeterschießen mit fair hergestellten Fußballen

Nur ein Beispiel für „unfairen Handel“: Fußbälle

- Fast 3/4 aller Bälle weltweit kommen aus **Sialkot in Pakistan** – Welthauptstadt der Fußballproduktion
- Kernprobleme sind die **schlechten Arbeitsbedingungen und der niedrige Lohn**.
- Löhne reichen häufig nicht zum Leben
→ Kinder müssen zuhause Bälle nähen (2-3 Bälle pro Tag), **anstatt in eine Schule zu gehen**
- Die Alternative: **fair gehandelte Bälle kaufen**

Fairtrade auf dem Fußballplatz

Teams der E-Jugend traten beim DJK-Turnier mit besonderen Bällen an

Penzberg – Fußbälle, die unter fairen Bedingungen hergestellt wurden: Diese standen im Mittelpunkt des E-Jugend Fußballturniers, das von der DJK Penzberg mit dem Fairtrade-Team der Stadt organisiert wurde. Die Organisatoren wollten auf die Produktionsbedingungen in der pakistanischen Stadt Sialkot hinweisen, die für rund 75 Prozent der weltweiten Fußballproduktion verantwortlich ist, wie Bernd Watzlawek im Namen des Fairtrade-Teams mitteilt.

In Sialkot würden schätzungsweise 5000 Kinder im Alter von 9 bis 13 Jahren in der Fußballproduktion arbeiten. Trotz eines Verbots von Kinderarbeit sei diese Praxis verbreitet. „Die Kinder müssen für einen Hungerlohn schuf-



Fair produziert: Regina Herele vom Penzberger Eine Welt-Laden bei der Ballübergabe an die Mannschaften. Foto: Privat

ten und können deshalb nicht zur Schule gehen“, heißt es in der Mitteilung des Fair Trade-Teams. Es gebe Alternativen: fair produzierte Fußbälle, bei deren Herstellung Erwachsene so entlohnt werden, dass sie ihre Familien ernähren können. Jede der acht Mannschaften erhielt einen solchen fair produzierten Fußball. Die Initia-

tive fand Anklang: „Eine klasse Veranstaltung, toll ist das Interesse daran, dass Fairplay nicht nur auf dem Sportplatz stattfindet“, sagte Georg Kurz vom Fairtrade-Team.

Auch Regina Herele vom Penzberger Eine Welt-Laden und ihr Team waren begeistert von der Veranstaltung. Timo Ludwig, sportlicher Leiter der

DJK-Fußballabteilung, fand es eine „tolle Idee“ und betonte: „Wir werden das auf jeden Fall wiederholen.“

Das sportliche Highlight des Turniers war der knappe 1:0-Sieg des 1. FC Penzberg im Finale. Für viele Teilnehmer stand ein anderer Aspekt im Vordergrund: „Es kann nicht sein, dass andere Kinder arbeiten müssen, damit wir Fußball spielen können, das ist nicht fair“, sagte ein Jugendlicher.

Dank des Arbeiterjugendvereins Penzberg, der die Bälle gesponsert hatte, setzte das Turnier laut Fairtrade-Team ein starkes Zeichen. „Die Veranstaltung war ein Erfolg und machte deutlich, dass fairer Handel und Fairplay Hand in Hand gehen können“, heißt es in der Mitteilung. **Andreas Baar**



In Pakistan wird dein Großteil der Bälle von Hand genäht.

„Faire Fußballturniere“ mit fair gehandelten Bällen: DJK Penzberg und Steuerungsgruppe (2024 und 2025, gesponsert durch Arbeiterjugendpflegeverein)

Interreligiöses Umwelt- und Fairtrade-Team – was sonst?

- **Wir setzen uns für eine positive Öko- und CO₂-Bilanz ein.**

z.B. PV-Anlage Steigenberger Kirche (mit Energiegenossenschaft Energie VISION),

Magerblumenwiese bei der Steigenberger Kirche,

Vortrag zu Klimawandel bei Klimafrühling Oberland:

<https://christkoenig.de/umweltpraesentation/>



- **Wir informieren über umweltrelevante Themen.**

z.B. Vorträge zu Plastik-Müll, Insektensterben, Regenwald, Konsumverhalten,

PV-Anlagen und Wärmepumpen (Referent W. Kirchensteiner),

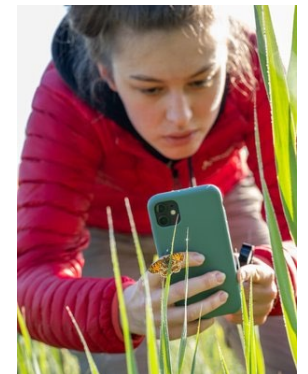
Besuch UPM Schongau,

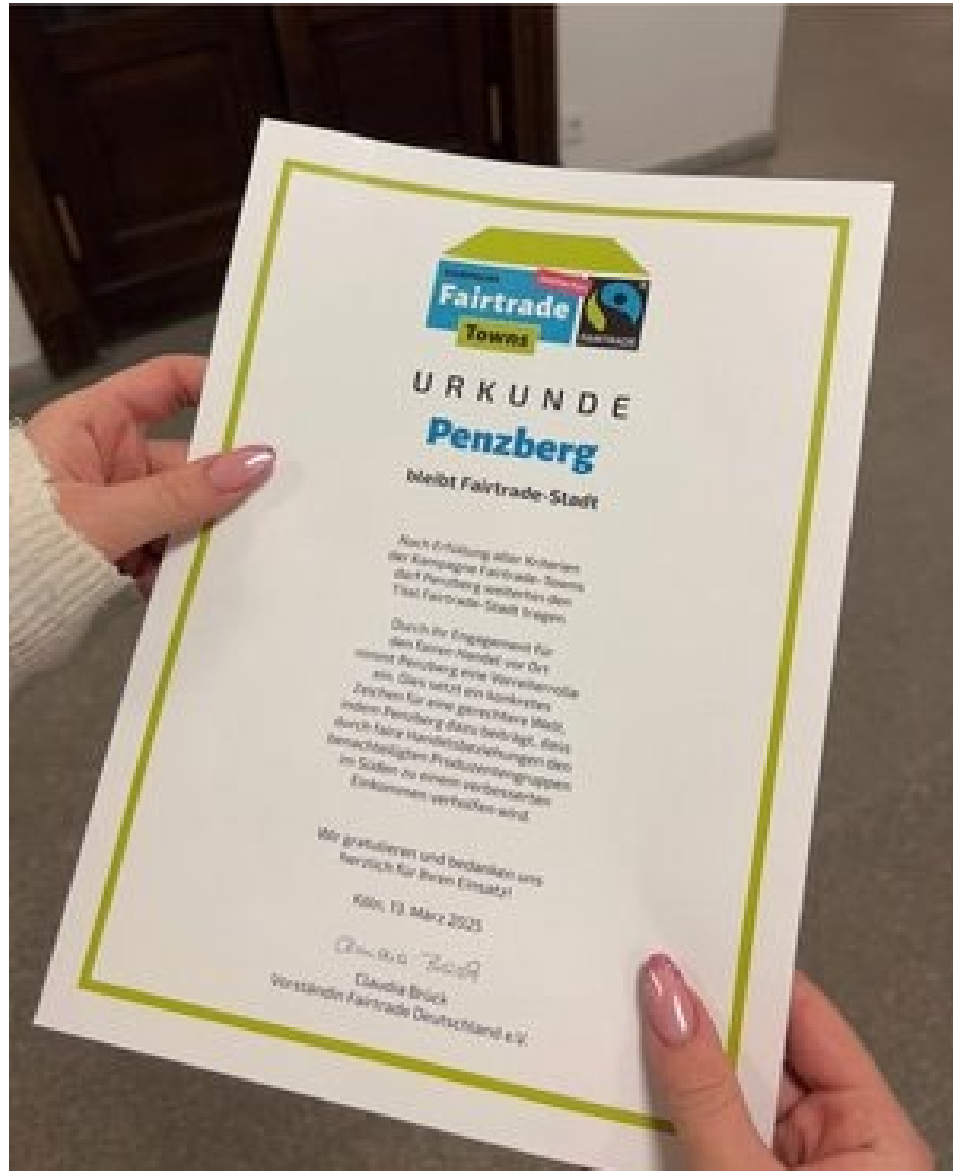
Besuch Regenwald-Ausstellung Lokschuppen Rosenheim,

Besuch Abfallentsorgungszentrum Erbenschwang (EVA),

Flyer zu nachhaltigem Leben, Führung Gut Hub,

Jugendfotowettbewerb (läuft aktuell)





**Vielen Dank an
Iris Futterknecht und
Karl Schwarzbeck
für die Unterstützung unseres Teams!**

Unsere nächsten Termine:

- **Schöpfungstag in der Moschee, 12. Oktober um 11:30 Uhr**
 - **Faire Tomaten statt ausbeuterischem Billigkonsum – Ausbeutung in der Landwirtschaft, und das mitten in Europa.**
 - **Farben in der Tierwelt - Knallbunt und unsichtbar**
- **Konzert mit fairem (zweiten) Frühstück in der Stadthalle, 30. November um 11:30 Uhr**

mehr Infos:

<https://www.penzberg.de/stadtleben/fairtrade-stadt-penzberg-1/>